



But I'm sorry I don't pray that way

## **"Time will tell" the kinetik art exhibition of Schmelzeisen - Schmelzeisen und seine kinetische Kunstaussstellung in Kirchzarten**

Authors: María Fernanda Sandoval, Zazie-Charlotte Pfeiffer  
Submitted: 26. March 2019  
Published: 8. April 2019  
Volume: 6  
Issue: 4  
Affiliation: IASHA e.V., Freiburg, Germany  
Languages: German  
Keywords: Art, Visual Art, Light Art, Sciences & Arts, Op Art, Kirchzarten, art Gallery  
Categories: News and Views, Visual Arts, Architecture and Design  
DOI: 10.17160/josha.6.4.550

### Abstract:

A few days ago JOSHA Journal has brought you a great Interview full of arts and lights with Prof. Dr. Rainer Schmelzeisen, the medical Director of Oral and Maxillofacial Surgery at the University Clinic of Freiburg and, incidentally, kinetic light artist. However, in this article, we want to show you our magical experience at the Art Gallery in Kirchzarten near to Freiburg in Germany, where we were able to see many different color and lights changing all the time in every single picture. His works animate the viewer to position himself in front of them and thereby change his own perspective on art. Luminous lettering superimposes seemingly multidimensional pictorial elements and thus creates multi-layered levels, each of which can be viewed from a different angle. This art stimulates us to deal with our own way of looking at things. What do I want to see, what do these words trigger in connection with the picture, in which light do I see the represented?

# JOSHA

[josha.org](http://josha.org)

**Journal of Science,  
Humanities and Arts**

JOSHA is a service that helps scholars, researchers, and students discover, use, and build upon a wide range of content



# „Time will tell“ Schmelzeisen und seine kinetische Kunstaussstellung in Kirchzarten<sup>i</sup>

Am 10.03.19 durfte das Team von JOSHA Journal die Kunstaussstellung von Prof. Dr. Dr. Schmelzeisen in Kirchzarten besuchen. Er ist der ärztliche Direktor der Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie an der Uniklinik Freiburg und nebenbei fantastischer kinetischer Lichtkünstler.

Der Kunstverein Kirchzarten e. V. präsentierte die Kunstaussstellung in den Räumen einer kleinen Kapelle.

Mit einer Kamera und einem Mikrofon konnte unser Team die Stimmung auf der Ausstellung einfangen und wiedergeben, was die in der Galerie anwesenden Besucher bei Betrachtung aller Bilder empfanden.

Die Bilder waren einzigartig und besonders, denn sie waren alle sowohl beleuchtet als auch bewegt und bewegend. Die Ausstellung wird vier Wochen lang in der Kapelle allen Besuchern und Interessierten der Lichtkunst zur Verfügung stehen. Seine Kunstwerke verführen den Betrachter mit Hilfe der Lentikulartechnik dazu, sich vor dem Bild zu bewegen und somit alle möglichen versteckenden Bilder zu erkennen und genießen. Es sind sehr persönliche Motive

dabei, die die perfekte Kombination zwischen Wissenschaft und Kunst darstellen

Diese Art von Bildern sind nicht nur hoch spielerisch, weil die Betrachter mit ihrer eigenen Bewegung zu einem Teil der Kunst werden, sondern auch, weil sie uns dazu aufordern, verschiedene Blickwinkel zu erforschen und dabei unterschiedliche Aspekte in Frage zu stellen.

Warum zum Beispiel wurde ein Wasserfall mit einem Schädel und einem Text überlagert? Oder warum in der tiefen Mitte eines Auges, in der Form einer Säule, eine Frau beim Tanzen zu sehen ist? Was fühle ich als Zuschauer dabei? Und woran denke ich, wenn ich diese Kombinationen von Bildern und Texten sehe?

Seine Kunst möchte uns also vor dem Bild mit Fragen und Gedanken zusammenbringen. Am Ende ist die individuelle Antwort auf die selbst gestellte Frage und der Gedanke um die Bilder herum, das, was wir als die letzte Komponente des gesamten Kunstwerks beschreiben könnten.

Alle sollten diese bewegte und bewegende Kunst einmal erleben!

---

<sup>i</sup> Der folgende YouTube Link ist eine kleine Zusammenfassung unseres Besuchs in die Ausstellung:

<https://www.youtube.com/watch?v=JXdK2yHd4-w>